

P R E S S E I N F O R M A T I O N

SCHIELE fest 09

Sankt Pölten NÖ

„AUF RICHTEN AUF STEHEN“

Interdisziplinäre Kunstaktionen im öffentlichen Raum

in Assoziation zu Egon Schieles Bild

„Herbstbaum in bewegter Luft“

1912, Aquarell & Bleistift auf Papier

(auch Winterbaum oder Herbstbaum im Wind)

Öl auf Leinwand, 80 x 80,5 cm, Leopold Museum Wien



Zeit: 17. September 2009, ganztags

Orte: Synagoge St. Pölten

Dr. Karl Renner-Promenade 22, 3100 St. Pölten

Hauptplatz St. Pölten (Straßentheater)



PRO & CONTRA

VEREIN FÜR INTERKULTURELLE AKTIVITÄTEN

SCHIELE fest 09
Sankt Pölten NÖ

2009 – eine konzeptuelle Neuverortung

Seit 2002 findet jedes Jahr im Spätsommer in Niederösterreich das SCHIELE fest statt, das sich der künstlerisch-praktischen Reflexion von Leben und Werk des expressionistischen Künstlers und radikalen Avantgardisten Egon Schiele in zeitgenössischen Werken widmet. Begonnen 2002 in Kooperation mit dem SCHIELE Art Centrum (Český Krumlov), wurde das SCHIELE fest (SCHIELEwerkstattFESTIVAL) zuerst in Neulengbach, seit 2007 auch in der zweiten wichtigen Schiele-Stadt Tulln veranstaltet. Internationale KünstlerInnen der Disziplinen Theater, Tanz, Musik, Bildende Kunst und Kunsttheorie treffen an Originalschauspielflächen zusammen und entwickeln vor Ort neue Arbeiten in Reaktion auf ein SCHIELE-Bild, site-spezifische Räume, Landschaften und Menschen.

2009 präsentiert sich das Festival in neuem Gewand erstmalig in der Hauptstadt St. Pölten – im Rahmen der grandiosen ehem. Jugendstil-Synagoge – mit einer dichten Reihe von Veranstaltungen. Die Synagoge ist heute Museum und seit der Renovierung in den 80er Jahren durch die Stadt Veranstaltungsraum. Seit 1998 beherbergt sie das Institut für jüdische Geschichte Österreichs, das u.a. die Lebensweisen von Jüdinnen und Juden zu Egon Schieles Zeit erforscht.

Im Kontext von Egon Schieles Werk soll ein Brückenschlag zwischen dem rebellischen Malgestus und der Erfahrung des Außenseiters gefunden werden.

Zur Umsetzung

Schieles Neulengbacher Bild „Herbstbaum in bewegter Luft“ (1912) dient als Motiv und Ausgangspunkt der künstlerischen Arbeiten des Festivals 2009.

Auf dieser Basis erforschen interdisziplinäre KünstlerInnen vor Ort Werke zum Thema **AUF RICHTEN AUF STEHEN** den Raum und die Geschichte der ehem. Synagoge. Sie begeben sich auf Spurensuche nach Fragmenten jüdischer Kultur und Tradition in St. Pölten und Niederösterreich – einer Zeit, in der Schiele einige seiner wichtigsten Werke schuf und die jüdische Kultur eine letzte Hochblüte erlebte.

Anhand konkreter Zeitzeugnisse, Einzelschicksale und der Geschichte der Synagoge setzen sich die KünstlerInnen mit den Themen Ausgrenzung, Verfolgung, Widerstand, Erinnern und Vergessen auseinander – besonders dem Verschwinden, Vergessen und Verschweigen der jüdischen Kultur und der Menschen, die diese prägten.

Egon Schieles malerische Akte gegen Bedrohung, Ausgrenzung und Unterdrückung sollen in **Performanceakte** übersetzt und manifest gemacht werden. Die Darstellung eines Unterwerfungsgestus – des Baumes gegen den Wind – erlebt im **theatralen Akt** des „**Aufrichtens**“ und „**Aufstehens**“ seine potentielle Umkehrung. Die devoten Haltungen werden im körperlichen Nachvollzug von PerformerInnen wie Publikum erfahrbar und hinterfragbar gemacht.



Der Raum

Die ehemalige Synagoge in St. Pölten ist „Bühne“ und idealer Handlungsort für diese Exploration. Der ehemals sakrale Raum soll kreativ belebt und in seiner Geschichte reflektierend in die performativen Arbeiten einbezogen werden. Es gilt, thematische, assoziative und atmosphärische Zusammenhänge und Verbindungslinien aufzusuchen und darzustellen, zwischen Egon Schieles Zeit und Werken und dem Leben von Juden und Jüdinnen in St. Pölten und Niederösterreich. Dabei wird das jeweils „Fremde“ in Bildern, Texten und Zeitzeugenberichten in Bezug gesetzt zum (Künstler)Ich und zu Fragen der Vielfalt und kulturellen Koexistenz in Österreich heute.

Das Bild „Herbstbaum in bewegter Luft“

1912 posierte Egon Schiele im Atelier Hanns Ungar in Neulengbach, wo er im selben Jahr in Untersuchungshaft saß, mit seinem Bild „Herbstbaum in bewegter Luft“ und bestätigte damit den Status dieser Arbeit. Der das Bild überproportional füllende Herbstbaum steht in farblos leerer Landschaft, Wind und Wetter ausgesetzt, vor grauem, mit dicken Wolken verhangen Himmel. Er gleicht mehr einem menschlichen Körper, der sich aufbäumt in Todesangst, Widerstand leistet bevor er zu Boden gedrückt wird.

Landschaften gehörten zu den ersten Motiven Egon Schieles. Schon als Kind zeichnete er Tulln und Klosterneuburg oder die Häuserlandschaft vom Fenster seiner Schule aus. Den melancholischen Künstler faszinierte die Symbolik der Jahreszeit Herbst, seine Herbstbäume sind Metaphern von Werden und Vergehen, von Auflehnung und Widerstand.

Ein kurzer Rückblick 2002-2008...

Seit der Gründung im Jahr 2002 durch **Eva Brenner** und den **Verein PRO&CONTRA** hat sich das **SCHIELE fest** als wichtiger Beitrag zeitgenössischer Kunst auf der kulturellen Landkarte von Nieder/Österreich etabliert. Nach 5 Jahren Fokussierung auf die junge **Stadt Neulengbach** und das Gefängnis mit der historischen Schiele-Zelle wurde 2007 die **zweite** wichtige **Schiele-Stadt Tulln** in das Festival einbezogen.

Seit 2002 nahmen an die 200 internationale KünstlerInnen aus 20 Ländern am Festival teil, jährlich zählte das Festival bis zu 500 BesucherInnen.

Der künstlerische Schwerpunkt liegt auf **experimentellen „site-spezifischen“ Arbeitsweisen** und **Werkentstehungen vor Ort**, die im **Dialog mit den Menschen** und in **Reaktion auf konkrete Räume und Landschaften** entstehen. Die Arbeit konzentriert sich auf kreative Prozesse anstatt Produkte – die KünstlerInnen sind eingeladen ihre Ideen assoziativ im Kontext zu Thema, Bild, Raum und Gruppe zu entwickeln und vorzustellen. Diese Grundkonzeption bleibt auch in St. Pölten erhalten.



Zum Programm (Details auf der nächsten Seite)

Das **eintägige Programm** ist vielschichtig und interaktiv: Beginnend mit **Straßentheater** reichen die Events über **öffentliche Proben**, **Kinderworkshops**, **Vorträge** und **Ausstellungen** bis zur **Abschlussperformance** mit **Konzert**.

Der Österreichisch-jüdische Autor, Maler, Sänger und Techniker BRUNO SCHWEBEL, dessen Buch „Das andere Glück“ zentrale Motive liefert für die Theaterszenen der Abschlussperformance, wird anwesend sein und vom Bürgermeister von St. Pölten als Ehrengast begrüßt werden. Bruno Schwebel lebt nach 66 Exiljahren in Mexiko heute in den USA; vor 1938 wohnte er mit seiner Familie in Wien, Neulengbach und Purkersdorf.

Die gemeinsame **Abschlussperformance** wird vor dem Festival geprobt und danach in den Räumen der Synagoge installiert und weiter entwickelt. Sie besteht aus 2 Teilen, nach einer präzisen Struktur aus szenischen, choreographischen, visuellen und musikalischen Elementen und präsentiert thematische Hauptstränge der prozesshaften Arbeiten des Tages. (ca. 60-70 min.)

SCHIELE fest 09 Sankt Pölten NÖ wird präsentiert von PRO & CONTRA - Verein für interkulturelle Aktivitäten

(www.experimentaltheater.com/procontra)

in Kooperation mit Vereinen und KünstlerInnen aus dem In- und Ausland

Leitungsteam 2009

- Eva Brenner (Künstlerische Gesamtleitung/Regie)
- Sebastian Prantl (Tanz/Performance)/Cecilia Li (Musik/Performance)
- Hans Breuer (Musik/Komposition)
- Lisi Misera (Bildende Kunst)
- Theodor-Kramer-Gesellschaft (Ausstellung/Vorträge)
- Barbara Hechtl (Strassentheater/Workshops)

KünstlerInnen 2009

Eva Brenner (A/USA), Barbara Hechtl (A, Bildende Künstlerin, Straßentheaterkünstlerin, Kinderworkshop), Erich Heyduck (A, Ausstatter, Lichtdesigner, Technischer Leiter), Reinhardt Honold (A, Musiker, Komponist, Architekt), Markus Kupferblum (A, Schauspiel), Cecilia Li (A, Pianistin), Lisi Misera (A, Malerin), Jakub Palacz (PL, Schauspiel), Sebastian Prantl (A, Tänzer/TanzAtelier Wien), Evgenia Stavropoulou (GR, Schauspiel), Uta Wagner (D/B, Schauspiel).

Organisation/Produktion: Barbara Hechtl (A), **Produktionsassistenz:** Marie-Thérèse Amtmann (A), Annemarie Exinger (A), Thomas Weiss (A); **Ausstattung/Licht/Technik:** Erich Heyduck (A), **Fotografie:** Peter Korrak (A); **Grafik/Webdesign:** Alexander Schlögl (A), **Druck:** Gugler Crossmedia Melk

Mitwirkende Vereine & Künstlerteams

Tanz Atelier Wien/Sebastian Prantl und Cecilia LI (www.tanzatelierwien.at), **Hans Breuer** (hansbreuer@hotmail.com), **FLEISCHEREI**/Projekt Theater STUDIO, Wien (www.experimentaltheater.com), **Theodor-Kramer Gesellschaft**/Wien (www.sbg.ac.at/ger/kmueller/theodor_kramer_gesellschaft.htm), **Villa Kreativ** Neulengbach/Barbara Hechtl (www.villa-kreativ.at), **Villa Berging** Neulengbach (Künstlerunterkünfte/Sponsoren, pro-bio@gmx.at), **Reinhardt Honold & "Mind the Gap"**/Innsbruck (honold.r@tele2.at)



Programm

Donnerstag, 17. Sept. 2009 – Orte: Hauptplatz, Synagoge St. Pölten

SCHIELE fest 09 St. Pölten | 17. September 2009
Synagoge | Dr. Karl Renner-Promenade 22, 3100 St. Pölten

AUFRICHTEN AUF STEHEN

Interdisziplinäre Kunstaktionen im öffentlichen Raum
In Assoziation zu EGON SCHIELE und dem Bild
„Herbstbaum in bewegter Luft“, 1912 (Wien)

Vormittags (*gratis*)

9:30-10:30 Uhr **Straßentheater** mit **Barbara Hechtl** (Villa Kreativ Neulengbach) **und Ensemble** –

Hauptplatz St. Pölten und Weg zur ehem. Synagoge

11 Uhr **Offene Probe der Performance AUF RICHTEN AUF STEHEN** für Schulen, mit Diskussion – *Synagoge*

Nachmittags (*gratis*)

14-16 Uhr **Malworkshop für Kinder** (6-12 Jahre). Leitung: **Barbara Hechtl** – Synagoge

17:00 Uhr **Vorträge:** 1. **Christoph Lind** (Institut für jüdische Geschichte Österreichs, St. Pölten): „Juden/Jüdinnen und die jüdische Kultur in St. Pölten zur Zeit Egon Schieles“. 2.

Siglinde Bolbecher (Theodor-Kramer Gesellschaft, Wien): „Theodor-Kramer, Liebe und Ökonomie“. – Eintritt: Spende

18.30 Uhr **Begrüßung des Bürgermeisters, Ausstellungseröffnung:** 1. Rauminstallation mit Bildern von **Lisi Misera** – *Garten*; 2. Ausstellung **Theodor Kramer** (Theodor-Kramer Gesellschaft) – *Synagoge*

Abends (*Eintritt €15.--/10.--*)

19.30 Uhr **Konzert Hans Breuer** und Band **WandeRer**: Von Ausgrenzung, Demütigung und Auf(er)stehen, Jiddische Lieder aus der Aufbruchs-Zeit Egon Schieles und von heute – *Synagoge*

20.30 Uhr **Performance „AUF RICHTEN AUF STEHEN“** von **FLEISCHEREI**/Projekt Theater STUDIO nach dem Buch von **Bruno Schwebel** „Das andere Glück“ und „**Memory Pieces**“ von **Tanz Atelier Wien** mit solo/duo Cecilia Li- Klavier, Sebastian Prantl- Tanz (Kompositionen von David Lang u.a., Video von Gabriella Gardazzo und Duncan Ward). Dauer ca. 60-70 min. – *Synagoge*. **In Anwesenheit von Bruno Schwebel** (Mexico, Kalifornien)

21.30 Uhr **Ausklang mit Cocktail im Garten – Lesung** von **Uta Wagner** (Texte von Egon Schiele und Theodor Kramer) und **Konzert** mit **Reinhardt Honold** (Live Gitarre und Gesang)

Dank an: BmUKK, Stadt St. Pölten, Kultur Niederösterreich, THOMASTIK-Infeld, Gugler Crossmedia, Institut für Jüdische Geschichte Österreichs, Bühne im Hof, Weinhof Pöschl, MAO Holding GMBH, Evi Naturkost, SPAR St. Pölten, PRO&CONTRA, FLEISCHEREI, Tanz Atelier Wien, Reinhardt Honold, Hans Breuer/der WanDeRer, Korrak Reisen, Villa Kreativ, Villa Berging, weitere private Sponsoren.



SCHIELE fest 09
Sankt Pölten NÖ

Presstexte und Fotos in Druckqualität sind ab sofort abrufbar unter www.experimentaltheater.com/procontra

PRO & CONTRA – Verein für Interkulturelle Aktivitäten, Austrasse 44, 3040 Neulengbach,
0676-640 39 61, office@experimentaltheater.com

Dr. Eva Brenner, Barbara Hechtl

PR & Pressearbeit: Monika Anzelini, monika@anzelini.at, 0699-19585508



SCHIELE fest 09
Sankt Pölten NÖ